

# Andacht für Dienstag, 16. Juni 2020

Gesprochen von Benno Scheidt, Pfarrer an den MediClin Bliestal Kliniken.

Losung: Jeremia 2,<sup>17</sup>:

*„Das alles hast du dir doch selbst bereitet, weil du den HERRN, deinen Gott, verlässt, sooft er dich den rechten Weg leiten will.“*

Lehrtext: Johannes 8,<sup>31</sup>:

*„Jesus spricht: Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger.“*

*„Fuck you, Greta!“* Als ich diesen Satz das erste Mal an einem Auto sah, liebe Hörerinnen und Hörer, dachte ich, die Häme gelte der Exfrau des Fahrers, oder dessen Schwiegermutter. Als ich den Aufkleber dann auch an anderen Fahrzeugen bemerkte, wurde mir klar: Gemeint ist Greta Thunberg die Klimaschutzaktivistin und Mitinitiatorin von „Friedays For Future“.

Den Sticker bekommt man für 2,49 € bei ebay. Aber weshalb der Groll, geradezu Hass auf die junge Schwedin – ich nenne sie einmal eine ‚Prophetin der Gegenwart‘ - was hat sie jenen Autofahrern getan?

Nun, ihr geht es, wie es auch ‚Prophetinnen und Propheten der Vergangenheit‘ ging – sofern sie Unangenehmes prophezeiten und nicht den Einfluss-Reichen oder den Massen nach dem Munde redeten; ihr Fähnchen in den Wind hängten. Ob ihre Prophezeiungen ‚wahr‘ oder ‚falsch‘ waren – man wusste - und weiß das bis heute - erst hinterher, postum; wenn eingetreten oder ausgeblieben ist, was vorhergesehen und -gesagt wurde.

Prophezeiungen beziehen sich häufig auf einen überschaubaren Zeitraum. Ist dieser zu Ende gegangen und eingetroffen, was vorhergesagt wurde, kann sich eine neue Weissagung anschließen. So hat es Jeremia gehalten – oft mit groben Worten: *„Das alles hast du dir doch selbst bereitet...“* [Jer 2,<sup>17</sup>] spricht: *„Selbst schuld, wenn es Dir jetzt schlecht geht...! Das hast du davon! Hättest du, hättest ihr nur schon mal früher auf mich gehört!“*

Das tönt nach Moralpredigt – und die hört keiner gerne. Schon gar nicht, wenn der Moralprediger recht hat, man sich ertappt fühlt und sich nicht mehr herausreden und herauswinden kann.

In solchen Situationen reagieren ‚Ertappte‘ oft weniger beschämt, einsichtig und zur Umkehr bereit, als dass sie sich mit Ingrim gegen den wenden, der ihre vermeintliche Unschuld, ihre Ruhe, ihren ‚Schlaf der Sicherheit‘ gestört hat.

*„Fuck you, Jeremie!“* Einer Legende nach hat man ihn zu Tode gesteinigt. Wie viele vor und nach ihm – grausam ermordet. Leider sind und waren viele Menschen nicht so anrührbar und einsichtig wie jene Schriftgelehrten und Pharisäer damals, die Jesu Satz: *„Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein...“* [Joh 8,<sup>7</sup>] von ihrem Vorhaben abbrachte.

Ich lasse die Frage dahingestellt, ob es nach den biblischen Prophetinnen und Propheten noch weitere gibt, die diese Bezeichnung verdienen. Falls „Ja“, ist die Frage: Wie gehen wir mit diesen Personen um, und was fangen wir mit ihren Prophezeiungen an? Endzeitpanik schieben? Schulterzuckend ignorieren? Sich ihrer Bewegung anschließen, mitmachen, agitieren? Sie mit Verachtung strafen: *„Fuck you,...!“* Oder ihnen gar nach dem Leben trachten – wie manchen Realpolitikerinnen und Politikern - selbst hierzulande?

Wenn auch Sie zuweilen unsicher sind, was wohl die beste Haltung gegenüber prophetisch begabten Menschen und ihren Prophezeiungen sei, dann richten Sie mit mir den Blick auf Jesus. Wie sagte er doch gleich: *„Wenn ihr bleiben werdet an meinem Wort, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger.“* - Ich denke bei diesem „Wort“ an sein Gleichnis vom Weltgericht; dort heißt es: *„Was ihr einem von diesen, meinen geringsten Brüdern und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“* [Mt 25,<sup>40</sup>] Oder: *„nicht getan“*; respektive: *„angetan“*.

Amen.